



Weltweite Militärausgaben erreichen 2024 ein Rekordhoch

- [28.04.2025](#)

Die Militärausgaben der Welt werden 2024 2,7 Billionen Dollar erreichen. Das ist der höchste jährliche Anstieg seit dem Ende des Kalten Krieges, berichtete das Stockholm International Peace Research Institute (sipri) am Montag.

Die weltweiten Militärausgaben stiegen von 2023 bis 2024 um 9,4 Prozent, berichtete sipri, wobei die größten Ausgabensteigerungen in Europa und dem Nahen Osten zu verzeichnen waren.

Über 100 Länder auf der ganzen Welt haben ihre Militärausgaben im Jahr 2024 erhöht. Da Regierungen der militärischen Sicherheit immer mehr Priorität einräumen, oft auf Kosten anderer Haushaltsbereiche, könnten die wirtschaftlichen und sozialen Kompromisse in den kommenden Jahren erhebliche Auswirkungen auf die Gesellschaften haben.
—sipri

Bemerkenswerte Zahlen:

- Die Militärausgaben in Europa (einschließlich Russland) stiegen um 17 Prozent. Europa gibt heute mehr für sein Militär aus als am Ende des Kalten Krieges.
- Russlands Militärausgaben stiegen im Jahr 2023 um 38 Prozent; dies macht 19 Prozent der gesamten Staatsausgaben aus.
- Die Ausgaben der Ukraine stiegen um 2,9 Prozent und beliefen sich auf 34 Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts; dies entspricht etwa 43 Prozent der Ausgaben Russlands.
Die Ukraine verwendet derzeit ihre gesamten Steuereinnahmen für ihr Militär. In einem solch engen finanziellen Rahmen wird es für die Ukraine schwierig sein, ihre Militärausgaben weiter zu erhöhen.
—sipri
- Die Ausgaben der Vereinigten Staaten stiegen um 5,7 Prozent auf 997 Milliarden Dollar und machen damit 66 Prozent der Gesamtausgaben denato und 37 Prozent der weltweiten Militärausgaben im Jahr 2024 aus.

Vorbereitung auf den Krieg: Während die Spannungen zunehmen und Kriege ausbrechen, bereitet sich die Welt auf größere Konflikte vor. Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, hat auf der Grundlage der biblischen Prophezeiungen vor einem großen weltweiten Krieg gewarnt, der bald kommen wird.

Um das zu verstehen, lesen Sie unseren Trendartikel [„Warum die Posaune Europas Vorstoß in Richtung eines einheitlichen Militärs beobachtet“](#)